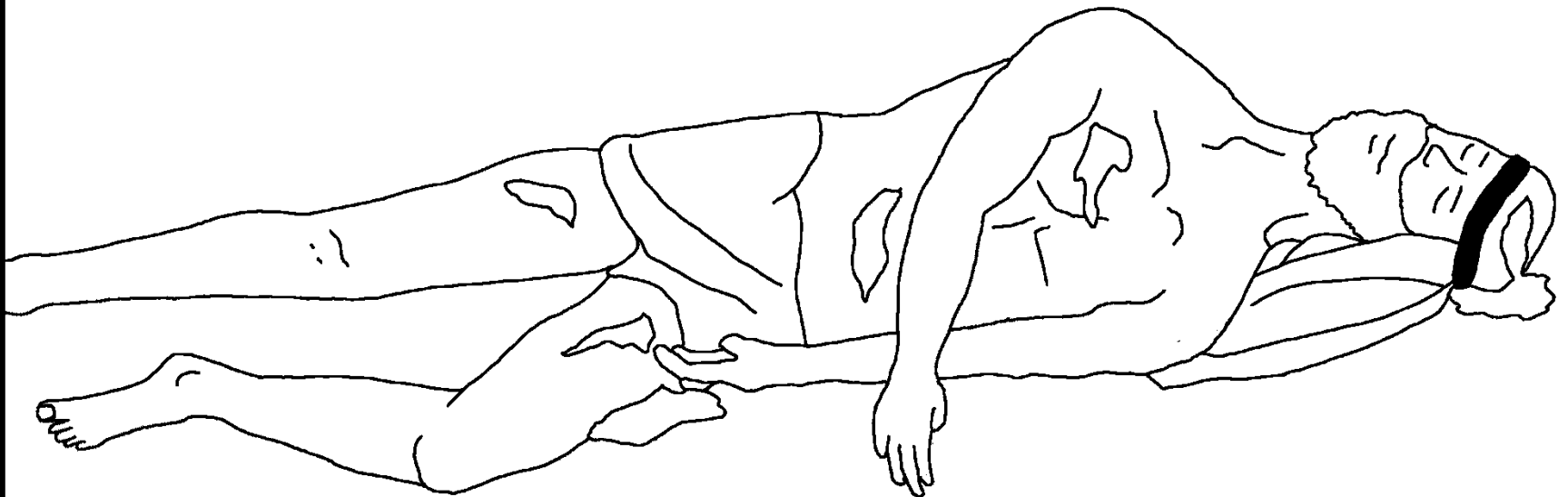


Bibel für Kinder
zeigt:

Der Gute Samariter



Text: Edward Hughes
Illustration: M. Maillot und Lazarus
Adaption: Ruth Klassen und Sarah S.
Übersetzung: Marina Ped

Alastair Paterson

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

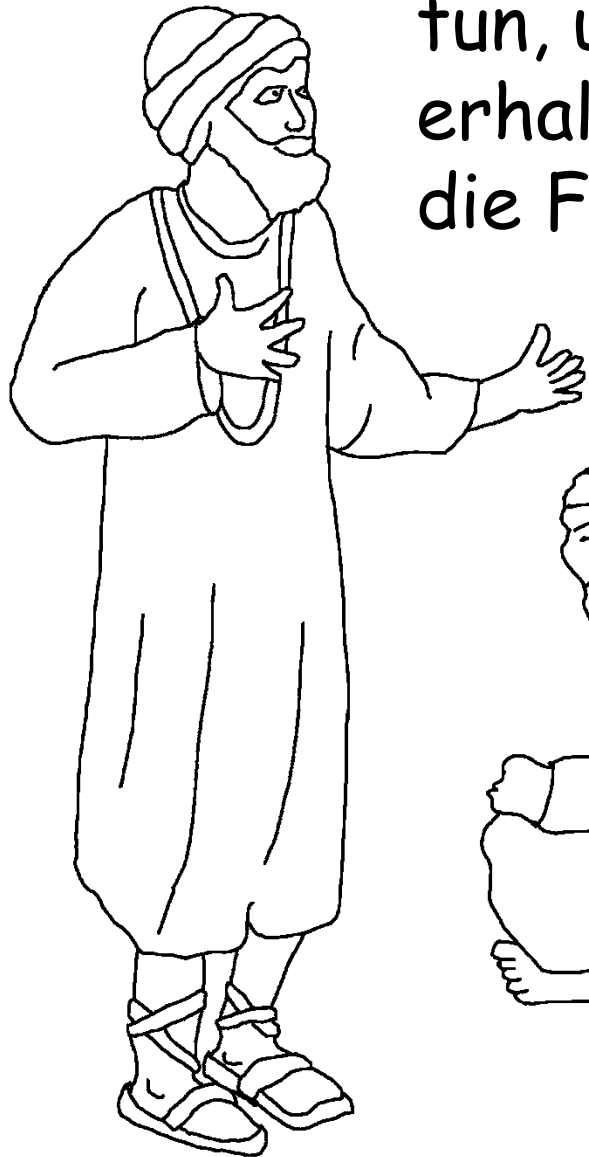
©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



„Meister was muss ich tun, um ewiges Leben zu erhalten?“ Der Mann der die Frage stellte, war ein Gesetzesgelehrter und versuchte Jesus somit in eine

Falle zu locken.



Jesus antwortete: „was
sagt Gottes Gesetz?“
„Liebe Gott und deinen
Nächsten wie dich
selbst“ sagte
der Mann.



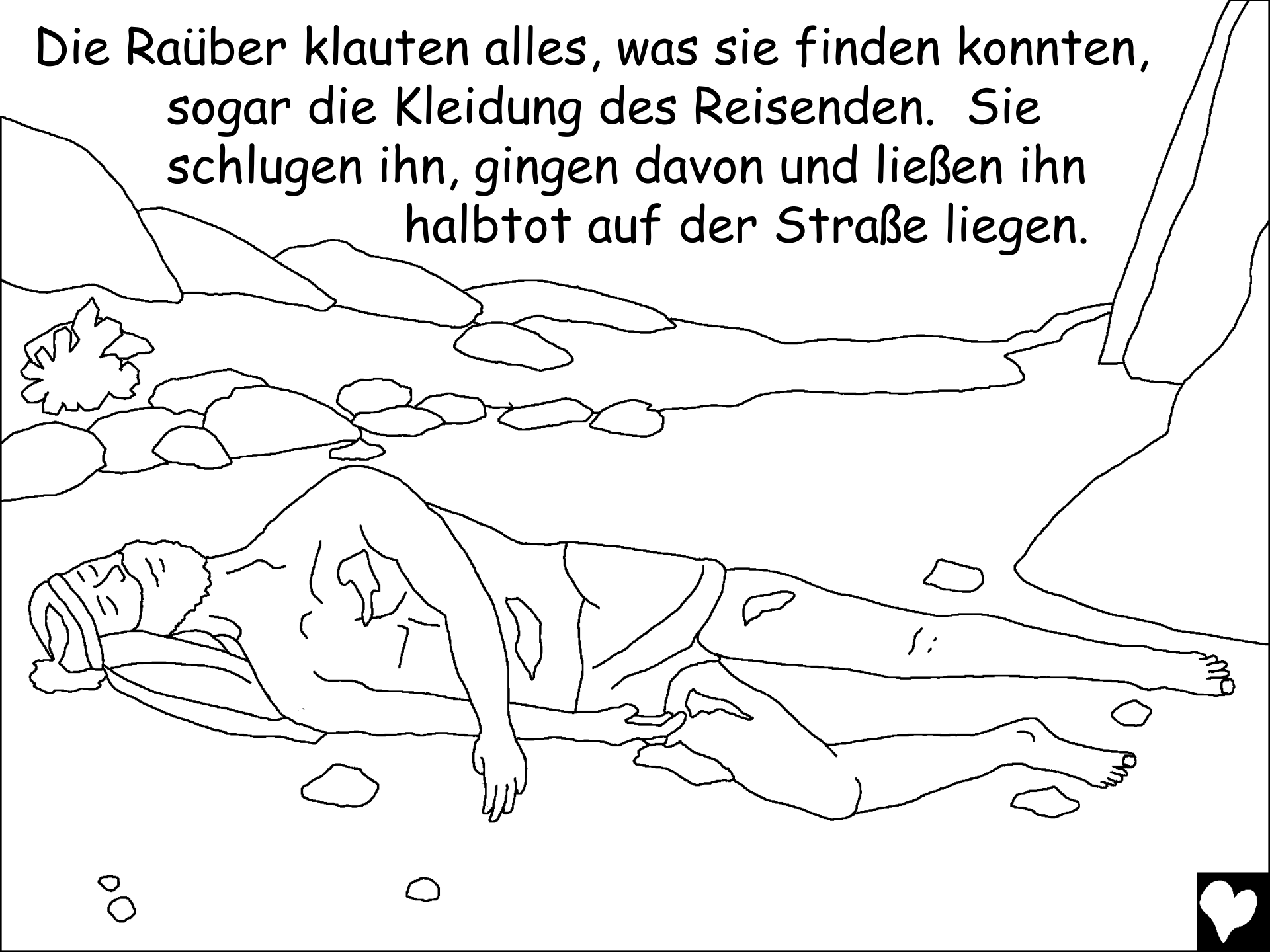
„Wer ist mein
Nächster?“ fragte er.



Um diese Frage zu beantworten erzählte Jesus eine Geschichte über einen Mann, der auf einer Straße von Jerusalem nach Jericho reiste. Der Mann wurde von Räubern überfallen.



Die Räuber klauten alles, was sie finden konnten,
sogar die Kleidung des Reisenden. Sie
schlugen ihn, gingen davon und ließen ihn
halbtot auf der Straße liegen.



Es geschah, das ein Priester vorbei
kam. Er würde dem Verletzten
bestimmt helfen. Nein! Als
er den Mann bluten
sah,

ging er auf



der anderen Straßenseite weiter.



Sehr bald folgten andere Schritte auf dem Weg.
Es war ein Levit- - ein Mann, der den Priestern
im Tempel half. Er sah den Mann an und
ging auch vorbei, ohne
zu helfen.



Zuletzt kam ein Samariter vorbei, Juden
hasten Samariter. Die Menschen, die
Jesus zuhörten, haben es nicht
erwartet, dass der



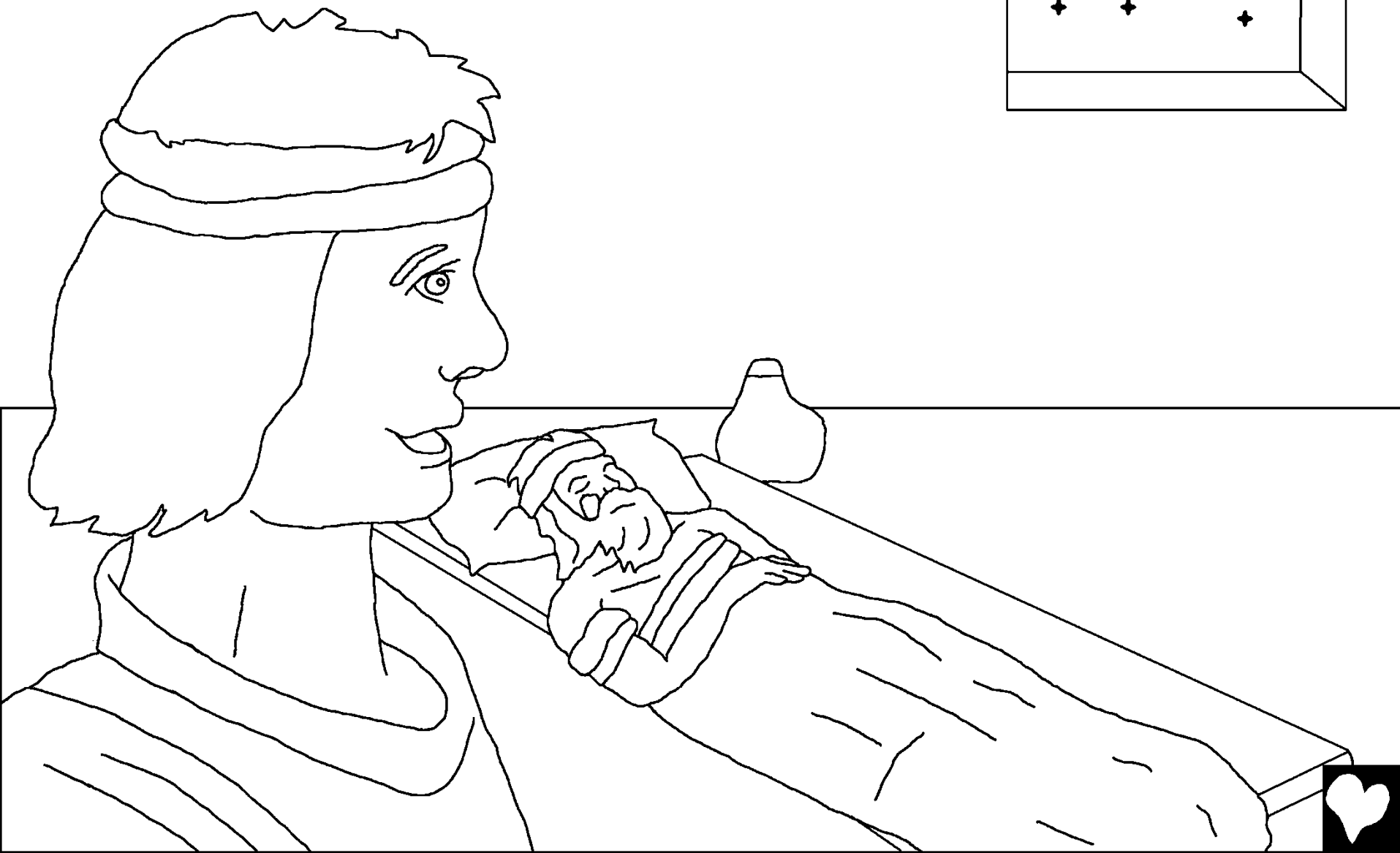
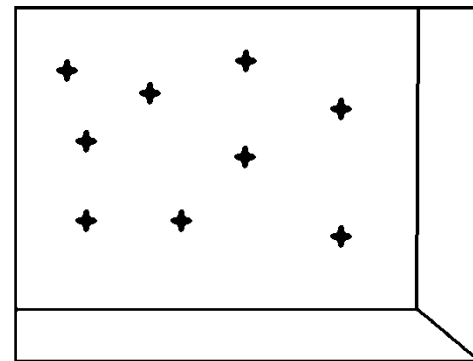
Samariter der Held war. Doch er war es. Der
Samariter hatte Mitleid und half ihm.



Der Samariter kniete sich nieder, gab ihm Medizin und verband seine Wunden. Er half dem Verletzten auf seinem Esel.



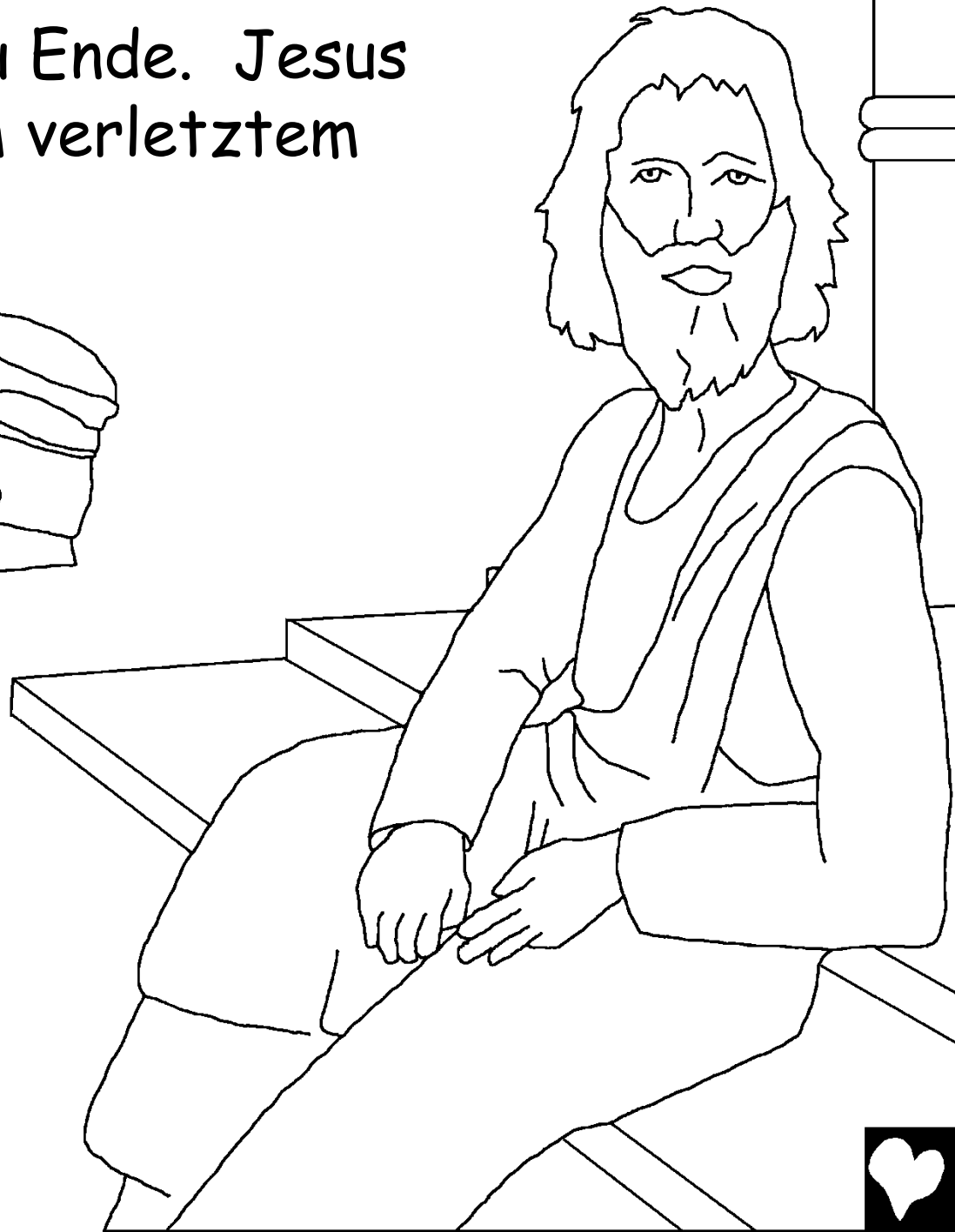
Der Samariter pflegte ihn die ganze Nacht in der Staßenherberge.



Am nächsten Morgen bezahlte er dem Wirt, damit er sich um den Reisenden kümmern kann, bis es ihm besser ging.



Die Geschichte war zu Ende. Jesus fragte: „Wer war dem verletztem Mann der Nächste?“

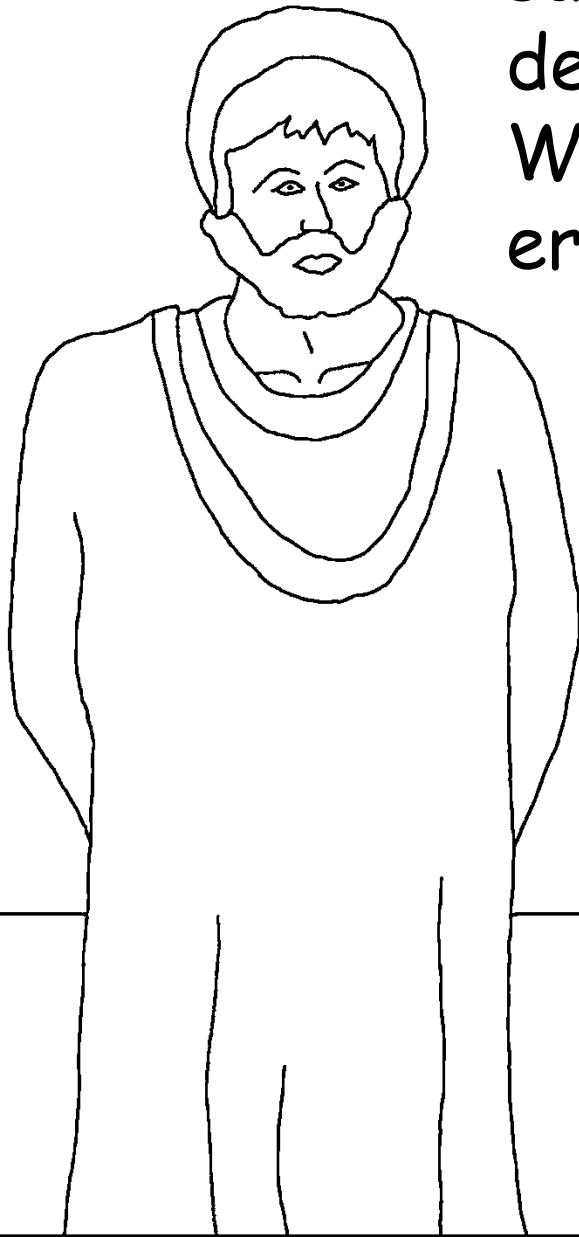




Der Gesetzesgelehrte
antwortete, „Der
Samariter war der
Nächste weil er
Barmherzigkeit
an ihm tat“.



„Geh hin und mach es genauso“
sagte Jesus. Ein Nächster ist jeder
der hilfe braucht.
Wir können liebe
erweisen in dem wir
Menschen helfen
die in Not sind.
Das gefällt
Gott.



„Der Gute Samariter“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Lukas 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

